## **Das Gelbe Blatt**

# Informationen des Monats für die Evangelische Kirchengemeinde Rottenburg



5. Oktober bis 2. November 2025

Erntedankfest bis 20. Son. nach Trinitatis

KW 41-44

Wochenspruch:

"Aller Augen warten auf dich, Herr, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit."

(Psalm 145,15)

Unsere nächsten Gottesdienste:

<u>Erntedank, 5. Oktober 2025</u>

Kollekte : für Miteinander Teilen

Erntedank-Gaben: gehen an die Rottenburger Tafel 10.15 Uhr Rottenburg Evang. Kirche Familiengottesdienst (Pfrin. Luz/KiKiTeam) 19.30 Uhr Rottenburg St. Moriz Ökumen. Taizégebet

17. Sonntag n. Trinitatis, 12. Oktober 2025 Kollekte: für die Konfi-Arbeit in der eigenen Gemeinde 10.15 Uhr Rottenburg Evang. Kirche Gottesdienst mit Abendmahlsfeier (Pfrin. Fetzer)

10.15 Uhr Kinderkirche, Gdez 10.15 Uhr Gottesdienst für Kleine Leute, Gdez

18. Sonntag n. Trinitatis, 19. Oktober 2025 Kollekte: für die Diakonie in der Landeskirche

10.15 Uhr Rottenburg Evang. Kirche Musikgottesdienst (Prädikantin Dr. C.

Thumm)

Mit der Musikgruppe

10.15 Uhr Kinderkirche, Gdez

20.00 Uhr Kiebingen Got.Chor, Taizégebet

Samstag, 25. Oktober

18.30 Uhr Rottenburg St. Moriz

Ökumen. Bibelgottesdienst

(Diakon Nixdorf/Pfr. Just-Deus/Team)

19. Sonntag n. Trinitatis, 26. Oktober 2025

- Bitte beachten Sie das Ende der Sommerzeit-

Kollekte: für die Weltmission

10.00 Uhr Rottenburg Haus am Neckar

Gottesdienst (Pfrin.i.R. S. Sander)

10.15 Uhr Rottenburg Evang, Kirche

Gottesdienst mit Taufen (Pfr. Just-Deus)

16.00 Uhr Wurmlingen St. Briccius

Abschlussgottesdienst der ökum. Kinderbibeltage zum 30-Jähr. Jubi-

läum (Pfrin. Fetzer/Team KiBiTa)

Reformationsfest, 2. November 2025

Kollekte: für die Bibelverbreitung weltweit

9.00 Uhr Wurmlingen Gemeindehaus

Gottesdienst (Pfrin. Luz)

10.15 Uhr Rottenburg Evang. Kirche

Gottesdienst mit Abendmahlsfeier (Pfrin. Luz)

19.30 Uhr Rottenburg St. Moriz

Ökumen. Taizégebet

### Sehnsucht nach mehr

eine spirituelle Spurensuche am Reformationstag 31.10.2025 um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Kirchaasse 18. Rottenbura

Die Sehnsucht nach Erleben von Spiritualität und Gottesnähe ist groß. Kann ich Gott begegnen?

Gibt es einen Raum dafür? Kann ich etwas erleben, was mich selbst innerlich berührt, stärkt, tröstet, mit allem verbindet? Wie wirkt es sich innerlich und im Alltag aus?

Hella Kaupp will sich an diesem Abend mit uns auf Spurensuche begeben.

Für einen spirituellen Weg gibt es zumeist in der eigenen Biografie schon Erfahrungsmomente, an die jeder Mensch anknüpfen und so einer Fährte folgen kann.

Es ist gerade die eigene Beschaffenheit, wie man eben ist, die den besonderen Zugang zu Gott eröffnet und eine unverwechselbar persönliche Spiritualität ermöglicht.

Ein Vortrag führt ein in die Thematik. Es folgen kurze Übungen und Reflexion.

Die Referentin Hella Kaupp ist Sozialpädagogin, Kinder- und Jugendlichentherapeutin, Erwachsenbildnerin und geistliche Begleiterin und lebt in Stutt-



Am 1. Advent werden die Landessynode und die Kirchengemeinderäte neu gewählt.

Das nehmen wir zum Anlass, den Gang zur Wahlurne zu verbinden mit unserem jährlichen <u>Gemeindefest,</u> das wir in den Vorjahren im Oktober gefeiert ha-

Wir freuen uns auf Sie und Euch am Tag der Wahl im Gemeindezentrum, Kirchgasse 18 in Rotten-



Im Oktober starten wir wieder mit einem neuen Chorprojekt! Die Chorproben sind montags, 19-20.30 Uhr im Gemeindezentrum Kirchgasse. Alle singbegeisterten Jugendlichen und Erwachsenen sind willkommen! Besonders freuen wir uns über singende Männer.

Kontakt und Info: Kantorin Carmen Andruschkewitsch, Tel. 07472/9181209; kantorat.rottenburg@elkw.de

Ökumenisches Stadtgespräch mit der Bibel Gemeinsam biblische Texte in unserem Lebensalltag reflektieren— Zu Gast sein bei Menschen aus unseren Gemeinden und Persönlichkeiten in unserer Stadt Unsere Gastgeber:

9. Oktober: Gertrude Schulmeister und Reinhard Ploigt, Kurt-Georg-Kiesinger –Straße 24, Rottenburg (Text: Markus 10,46-52)

16. Oktober: keine Gastgeber gefunden!

23. Oktober: Gudrun Heberle, Kapuzinergasse 11, Rottenburg (Text: Lukas 8,1-3)



Mittwoch, 8. Oktober 2025, 19.00 Uhr Eberhardskirche Tübingen, Eugenstraße 26, 72072 TÜ

"8. Mai 1945 - 80 Jahre Kriegsende 2025: Ein Gespräch über Krieg und Frieden" Mit Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl und

Generalinspekteur der Bundeswehr a.D. Wolfgang Schneiderhan

Wir leben in einer Zeit des Umbruchs, der Unsicherheiten und diskutieren als Gesellschaft große Fragen und schwerwiegende Herausforderungen rund um die Themen von Frieden, Freiheit und Sicherheit. Wie genau werden wir den Bedrohungslagen gerecht, die uns umgeben und welche Sicherheitsarchitektur ist hier vonnöten? Wie belastbar sind die (militärische) Bündnisse und damit unsere Verteidigungsfähigkeit? Und in all dem: Wie verhalten und bringen wir uns als Christinnen und Christen in diesen Diskurs ein?

In diesem Jahr erinnern wir uns an 80 Jahre Kriegsende, an das Ende unermesslichen Leids und Zerstörung.

Wie sollte und müsste dieses Erinnern für unser Heute aussehen? Was sollte uns der Blick zurück für unsere Gegenwart lehren, mahnen und vielleicht auch zu was auffordern?

Über diese aktuellen Fragen und das Erinnern werden Landesbischof Gohl und General a.D. Wolfgang

TREFF AM KÄPPELE: Freitag, 17. Oktober um 17 Uhr, Friedhof Wendelsheim *Unser Friedhof...* 

kein Ort des Vergessens, sondern der Erinnerung

kein Ort des Todes, sondern des Lebens

kein Ort der Einsamkeit, sondern der Begegnung

nicht nur ein Ort der Trauer, sondern der Hoffnung.

Herzliche Einladung an ALLE zum Treff am Käppele mit Impulsen und Begegnung. Jeder ist willkommen.

Für den Kirchengemeinderat der Kath. Kirche Wendelsheim: Detlev Denner, Michaela Meeh und Ellen Neu





Die Kibi-Tage Wurmlingen sind eine ökumenische Veranstaltung, die jedes Jahr am Wochenende vor den Herbstferien stattfindet. Hier werden Bibelgeschichten mit Theater, Rollenspiel, Basteln, Spielen und Vertiefungsgesprächen verständlich gemacht und vermittelt. Angesprochen sind Kinder der 1.-6. Klasse.

Wir starten am Freitag 24.10.2025 bis Sonntag 26.10.2025 Ab der 7. Klasse freuen wir uns über jugendliche Mitarbeiter, die uns unterstützen. Es ist immer wieder schön, beide Gemeindehäuser so bunt und lebendig zu sehen, das machen die Kibi-Tage so besonders. Ein Miteinander von Jung und Älter, von vielen teilnehmenden Kindern, Chor und jugendlichen Helfer.

Anmeldung bis 14.10.2025 per mail an beate.fuhrer@gmx.de oder an der Bücherei am 14.10.2025 von 16.00-18.00 Uhr

#### TERMINE

Unsere Gruppen und Kreise treffen sich außerhalb der Schulferien regelmäßig – aktuelle Informationen erhalten Interessierte bei den Gruppenleitungen.

Montag, 6. Oktober

19.30 Uhr Kontaktgruppe für psychisch kranke Menschen – Ansprechpartner: Peter Knauf, Tel. 07472/24409

Dienstag, 7. Oktober

15.00 Uhr Seniorenkreis: Wir starten neu nach den Sommerferien und treffen uns wie gewohnt im Evang. Gemeindezentrum in der Kirchgasse 18.

Mittwoch, 8. Oktober 19.30 Uhr Probe Kirchenchor, Gdez

Donnerstag, 9. Oktober

19.00-20.00 Uhr Ökumen. Stadtgespräch mit der Bibel—vgl. Info auf S.2

Freitag, 10. Oktober

Abfahrt ins Konficamp-Wochenende wie bespro-

15.00 Uhr Trauercafé: Café Silberstreif im Backhaus Mahl im Rottenburger Bahnhofsgebäude – Infos beim Hospizdienst Rottenburg e. V., Tel. 07472-1674480.

19.30 Uhr Probe Posaunenchor, Gdez

Samstag, 11.Oktober

11.00 Uhr Ökumen. Friedensgebet im Dom

Sonntag, 12. Oktober

14.00 Uhr Trauernde wandern—Austausch mit anderen Trauernden in der Natur—Infos zu Treffpunkt usw. beim Hospizdienst Tel:1674480

Montag, 13. Oktober

19.30 Uhr Kontaktgruppe für psychisch kranke Menschen – Ansprechpartner: Peter Knauf, Tel. 07472/24409

Dienstag, 14. Oktober

10.00 Uhr Gemeindekreis – Thema: Sozialstation

Rottenburg, Gdez

20.00 Uhr Kandidatenvorstellung zur Wahl der Landessynode: Podiumsdiskussion im Gdez Am 1. Advent (1. Dezember) findet die Wahl der Kirchengemeinderäte und die Wahl zur Landessynode statt. An diesem Abend stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten unseres Wahlkreises für die Wahl zur Landessynode vor und diskutieren aktuelle Themen mit dem Publikum. Moderation: Pfr. Just-Deus.

Mittwoch, 15. Oktober 19.30 Uhr Probe Kirchenchor, Gdez

Donnerstag, 16. Oktober

20.00 Uhr Männer treffen sich: "Angst und Sorge", Gdez

Freitag, 17. Oktober

17.00 Uhr Treff am Käppele Wendelsheim, vlg. Info

19.30 Uhr Probe Posaunenchor, Gdez

Samstag, 18.Oktober

11.00 Uhr Mahnwache am Marktplatz

Sonntag, 19.Oktober

15.00 Uhr Wurmlinger Sonntagscafé im Evang. Gemeindehaus: Geselliges Beisammensein bei Kaffee, Tee und Kuchen

Montag, 20. Oktober

19.30 Uhr Kontaktgruppe für psychisch kranke Menschen – Ansprechpartner: Peter Knauf, Tel. 07472/24409

Dienstag, 21. Oktober

18.00 Uhr Selbsthilfegruppe Fibromyalgie, GhW 19.30 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates, Gdez

Mittwoch, 22. Oktober 19.30 Uhr Probe Kirchenchor, Gdez

Donnerstag, 9. Oktober 19.00-20.00 Uhr Ökumen. Stadtgespräch mit der Bibel—vgl. Info auf S.2

Freitag, 24. Oktober

14.30 Uhr Start der Ökumen. Kinderbibeltage Wurmlingen

Freitag, 31. Oktober—Reformationstag 18.00 Uhr Jugendtreff "Börner Games", Gdez 19.30 Uhr Probe Posaunenchor, Kirche (!) 19.30 Uhr Vortrag und Übungen zum Reformationstag: "Sehnsucht nach mehr: eine spirituelle Spurensuche am Reformationstag" - Referentin: Hella Kaupp (Sozialpädagogin, Kinder- und Jugendlichentherapeutin, Erwachsenbildnerin und geistliche Begleiterin, Stuttgart), Gdez

(weitere Infos auf Seite1 und auf unserer Homepage)

## KIRCHEN WAHL<sup>20%</sup> AM ERSTEN #DASBRAUCHTDEINESTIMME

Gemeinsame Veranstaltungen zur Vorstellung der Kandidierenden zur Wahl der 17. Landessynode im Wahlkreis Tübingen

Dienstag, 14. Oktober um 20 Uhr

Gemeindezentrum Kirchgasse 18 in Rottenburg Moderation: Pfarrer Tilman Just-Deus

#### Hinweis:

Der geplante Informationsund Singabend zur Erprobungsphase des neuen Gesangbuchs EG2030 am Sonntag, 26. Oktober um 19.00 h im Gemeindezentrum ist verschoben: Wir informieren in Kürze

über den neuen Termin, wenn die Gesangbücher geliefert wurden.





# 45. Ökumenische Friedensdekade 2025 vom 9. bis 19. November in Rottenburg:

### Komm den Frieden wecken!

Schon am Samstag, 25.10.2025, 15 Uhr—Theater am Torbogen, DER TIGERPRINZ, (Stück für Kinder und Jugendliche): Ein faszinierendes Zusammenspiel von Erzählung, Tanz und Schattenspiel.

Samstag, 08.11.2025, 9 – 12 Uhr, Dom-Gemeindehaus St. Martin, Faires Frühstück des Weltladens. Samstag, 08.11.2025, 11 Uhr, Marktplatz Rottenburg, Mahnwache.

Sonntag, 9.11.2025, 10.15 Uhr, Evangelische Kirche: Auftakt-Gottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade mit Pfarrerin Regina Fetzer.

Sonntag, 9.11.2025, 17 Uhr, St. Dionysius-Kirche in Dettingen Musik und Texte zum Thema der Friedensdekade. Es musizieren Christina Kuttler (Orgel) und der Jugendchor unter der Leitung von Diana Walz. Es lesen Pfarrer i. R. Harry Waßmann und Mirijam Novotny.

Dienstag, 11.11.2025, 18 Uhr, Kino Waldhorn, Film zur Friedensdekade. "ECHOES FROM BORDERLAND" (2023) von Lara Milena Brose (in Rottenburg aufgewachsen).

Mittwoch, 12.11.2025, 19 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum, Kirchgasse, Vom Frieden erzählen, Friedensgeschichten und Alte Musik. Verena Nerz, langjährig engagiert in der katholischen Friedensbewegung Pax Christi, erzählt ermutigende, nachdenkliche und bewegende Geschichten über Frieden und Friedensarbeit.

Samstag, 15.11.2025, 11 Uhr, Marktplatz Rottenburg, Mahnwache Samstag, 15.11.2025, 19 Uhr, Evangelische Kirche, Stand up", Konzert des Gospelchors OffBeat aus Tübingen mit Solisten und Band unter der Leitung von Kathrin Messner.

Sonntag, 16.11.2025 17 Uhr, Dom-Gemeindehaus St. Martin, Stehen russische Panzer bald wieder in Berlin? Vortrag und Diskussion mit Andreas Zumach, ehemaliger UNO-Korrespondent der taz in Genf: Sonntag, 16.11.2025, 18 Uhr, Theater am Torbogen, König Ubu, von und mit dem Ensemble Materialtheater, Stuttgart- "Gurke oder Kaktus – welche Strategie ist die richtige zum Überleben?"

Mittwoch, 19.11.2025, Buß - und Bettag, 19 Uhr, Evangelische Kirche, Rottenburg, Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Ökumenischen Friedensdekade. Es singt ein ökumenisches Chorensemble aus Sänger\*innen der Moriz- und der Evangelischen Kirchengemeinde. Anschließend Punsch im Evangelischen Gemeindezentrum!

### "Et geschumpfe isch gʻnug gʻlobt"

Diese schwäbische Maxime galt bei Etlichen im Schwabenland lange Zeit und wird heute als Ausdruck einer schwäbischen Derbheit verstanden: "Nicht zu schimpfen ist bereits Lob genug!" Manche kennen das aus eigener Erfahrung und wissen auch, wie bitter sich das anfühlen kann. Kein Lob, kein Dank, keine Anerkennung. Nur das Auslassen von Kritik – und das nur dort, wo Lob und Dank angebracht wären. Ansonsten gab es Kritik genug.

Das Lob und den Dank als unwichtig, als überheblich, als verhätschelnd und überflüssig anzusehen, ist nicht nur eine schwäbische Unart. Es ist ein genereller menschlicher Zug, der den Blick mehr auf das Fehlerhafte, auf den Mangel, auf das Misslingen und Scheitern legt. Ein Grundzug, der fatale Folgen hat. Nicht nur für die anderen, sondern auch für mich selbst. Denn ich bleibe verhaftet im Negativen, im Unzulänglichen, werde unempfänglich für das Schöne, das Gelungene, das Geschenkte und Gute.

Das Erntedankfest ermutigt uns, eine andere tigt uns, die Fülle dessen zu sehen, was uns durfte, wo wir Bewahrung und Wachstum, ren durften.

Sicher: Grund zur Klage (schwäbisch: zum Doch man darf sich beim Erntedankfest les gut, weder bei der Ernte noch in unsefest bildet nur ab, wo wir gerade stehen. die Arbeit geschafft ist, bleibt doch das Ereine Menge zusammengekommen ist. Es gibt sein und natürlich auch immer einen Grund, mehr

Haltung einzunehmen. Es ermugeschenkt ist, was gelingen Erfolg und Fortschritt erfah-

Bruddeln) gibt es immer. nicht täuschen: Es ist nie alrem Leben. Das Erntedank-Im Rückblick aber, nachdem staunen darüber, dass doch immer einen Grund, dankbar zu

oder Besseres zu erwarten.

Am Erntedankfest steht die Dankbarkeit für die Gaben der Natur im Zentrum. Sie ermutigt uns, auch die Dankbarkeit für all die anderen Dinge, die uns gegeben und geschenkt sind, nicht zu vergessen. Das Erntedankfest verweist auf Gott und damit auf den Grund unserer Hoffnung auch für das, wo das Gute noch ausgeblieben ist und wir noch sehnsüchtig darauf warten. So ist das Erntedankfest Dankbarkeit für das Vergangene und Ermutigung für das Kommende zugleich. Lassen Sie uns in diesem Sinne Erntedank feiern! Ihr Tilman Just-Deus